

Öffentliche Präsentation Sachstände aus den Ergebnissen und Maßnahmen des Tourismus- und Lebensraumkonzept am 19. März im Kleinen Kursaal

In mehr als einem Jahr intensiver Arbeit, breiter Bürgerbeteiligung und zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen wurde das Tourismus- und Lebensraumkonzept Wangerooge erarbeitet und die Ergebnisse Anfang 2025 vorgestellt. Insgesamt 117 Maßnahmen wurden gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Fachleuten, Vereinen, Politik und Verwaltung entwickelt unter anderem ein Handbuch aus den Ergebnissen und Leitlinien entwickelt.

Das Tourismus- und Lebensraumkonzept und all seine Maßnahmen und Ziele sollten ausdrücklich kein Papier für die Schublade werden, sondern ein langfristiger Fahrplan für die Entwicklung der Insel sein und wurde damit auch in einer der letzten Ratssitzungen in der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kurverwaltung als Handlungsmaxime fixiert. Viele, der erarbeiteten Maßnahmen befinden sich bereits in der Umsetzung oder Vorbereitung, andere werden aktuell geprüft oder weiter konkretisiert. Die Arbeiten finden unter stetiger Begleitung des Lenkungsausschusses statt, der schon in der Konzepterstellung aktiv mitgewirkt hat und mit vielen Multiplikatoren der Insel aus den unterschiedlichsten Gruppierungen besetzt ist. So wie der gesamte Prozess transparent und unter Einbindung der Insulaerinnen und Insulaner stattgefunden hat, soll es nun auch in der nächsten Phase weitergehen. „Wir haben dieses Konzept gemeinsam erarbeitet – jetzt wollen wir gemeinsam sehen, was daraus geworden ist und wie es weitergeht.“ so Rieka Beewen, Kurdirektorin, die im Namen des Lenkungsausschusses zu einer öffentlichen Präsentation der Sachstände am 19. März um 19.00 Uhr in den Kleinen Kursaal einlädt. „Das Tourismus- und Lebensraumkonzept lebt davon, dass Menschen sich einbringen. Jede Idee, jede Rückmeldung und jede Perspektive hilft uns, die Maßnahmen weiter zu verbessern und voranzubringen und daher laden wir weiter jeden Insulaner und jede Insulanerin ein, sich einzubringen und mitzuwirken.“ so Beewen weiter.

In der Präsentation sollen zunächst die aktuellen Sachstände von ausgewählten Maßnahmen erläutert werden. Es bleibt aber auch ausreichend Zeit für Austausch, Fragen und Anregungen.

2245 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
29 Zeilen (inkl. Überschrift)